Die Strasse in der Landschaft

Autor(en): **Leder, Walter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **49 (1962)**

Heft 9: **Bauen mit der Landschaft**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-38466

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Walter Leder

Die Straße in der Landschaft

1

2

3

1–13
Beispiele von Straßenanlagen aus der Umgebung von Zürich
Exemples de constructions routières dans les environs de Zurich
Examples of roads in the vicinity of Zurich

1
Angeschnittene Geländewellen sollten ausgerundet werden
Les déblais en terrains ondulés devraient être adoucis
Cut-away undulations should be rounded off

2
Im Zuge einer großzügigen Landschaftsgestaltung müßten kleine Gegensteigungen ganz abgetragen werden
L'aménagement parfait du paysage exigerait aussi un déblaiement total des montées contraires
In the course of comprehensive landscaping work, smaller counter-slopes should be completely levelled

3
Waldränder müßten vom Förster vorbereitet werden
Les lisières des bois devraient être préparées par les forestiers
Edges of forests ought to be prepared by the forester

Der Standpunkt des Landschaftsarchitekten

Straßen, Bahnen, Kanäle, Hafenanlagen und Flugplätze tangieren nicht nur die Boden-, Wasser-, Luft- und Vegetationsverhältnisse der Landschaft, sondern auch die Grenzverhältnisse der öffentlichen und privaten Grundstücke, die land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, die Verkehrs- und Siedelungsverhältnisse und verlangen nach Planung des Ortes und der Region. Verkehrsanlagen haben somit nicht nur ihren eigenen Zweck zu erfüllen. Sie erschließen und verbinden letzten Endes die verschiedenen Natur-, Agrar-, Industrie-, Wohn- und Stadtlandschaften. Wir müssen somit das Ganze als eine Verkehrslandschaft im Auge behalten, wollen wir die einzelnen Teile vollwertig gestalten.

Der Landschaftsarchitekt ist der berufene Mitarbeiter des Ingenieurs bei der Gestaltung und Bepflanzung der Straße in der Landschaft. Es geht nicht allein um verkehrstechnische oder bautechnische Fragen, es geht auch um Fragen einer gesunden, lebendigen Landschaft und einer künstlerisch feinfühligen Gestaltung. Es geht um die Behandlung des Bodens als lebensspendender Nährboden, um die Gestaltung des Pflanzenkleides sowie um das Bild unserer Landschaft. Es geht auch darum, die Straße in ihrem Verlauf dem jetzigen Charakter der Landschaft anzupassen. Bald führt die Straße durch besiedelte Garten- und Parklandschaft, dann durch ein Gebiet mit Rebbergen, Obstgärten, Äcker, Wiesen und Wälder, bald längs Seegestaden oder auf hohen Berglehnen, bald in die Landschaft des Südens oder durch die Bergwelt. Immer findet der Landschaftsarchitekt die dem Landschaftscharakter angepaßte Gestaltung des Bodens und der Vegetation.

In der Agrarlandschaft bevorzugt er Feldraingehölze für Vogelschutz und Bienenweide, für Windschutz, Obst- und Holzertrag. In der Naturlandschaft werden der Charakter der Landschaft gewahrt, Neupflanzungen nach Grundsätzen des Standortes und der Pflanzensoziologie ergänzt. Alle erhaltungswürdigen Elemente, wie Sumpfpartien, Wasserläufe, wichtige Baum- und Strauchgruppen, sollen erhalten bleiben. Wichtige Ausblicke von der Fahrbahn in die Landschaft auf schöne Ortschaften, Burgen und Industriebauten werden freigelegt oder freigehalten. Unschöne Elemente, schlechte Überbauungen werden abgedeckt. Waldschneisen sind einige Jahre vor dem Kahlschlag zu lichten und mit Unterholz aufzuforsten, damit später beim Abholzen der Überständer auf der Linie der Autobahn die notwendige Randunterpflanzung am Walde bereits aufgewachsen ist.

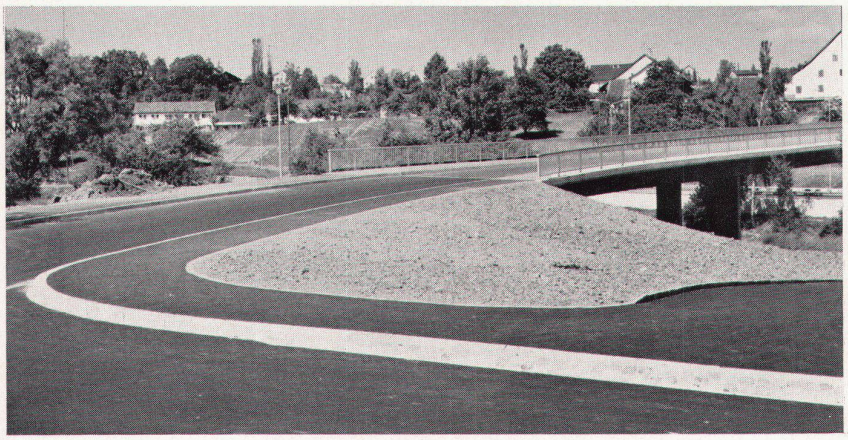
Die Gestaltung der Pflanzung längs der Straßen und Autobahnen kann nicht nach starren Rezepten erfolgen. Sie muß einem Landschaftsarchitekten anvertraut werden, der mit Sachkenntnis und Feingefühl die Pflanzung in die Landschaft hineinkomponiert. Er wird vor allem auf Einfachheit und Stetigkeit achten. Er wird aber auch den Landschaftswechsel beachten und, wo es nötig ist, Steigerung in Form und Farbe vornehmen, um den Vordergrund längs der Straße vielseitig und abwechslungsreich zu gestalten und der Landschaft Tiefe zu verleihen.

Weiter beschäftigt sich der Landschaftsarchitekt mit der Linienführung der Straße, der Gestaltung des Raumes und des Bodens. Eine Autobahn soll nicht Landschaftsräume durchschneiden, indem sie mitten durch das Tal oder mitten durch die Ortschaft führt. Man soll diese an den Rand anlegen, auch aus Gründen der Bewirtschaftung. Kleine und große Landschaftsräume sollen in ihrer Wirkung verstärkt und gesteigert werden.

Die Autobahn soll rasch und sicher große Städte, Industriezentren und Länder verbinden. Dabei hat sich gezeigt, daß die gerade Linie, vom Standpunkt des Fahrers gesehen, nicht der schnellste und sicherste Weg ist. Die Aufmerksamkeit des Fahrers wird bei einer leicht geschweiften Linienführung wach

4

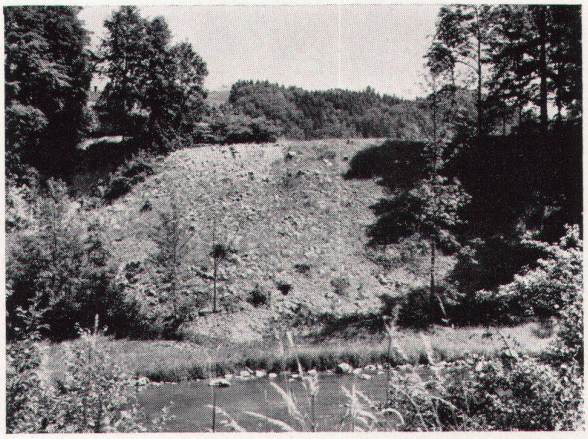
5



6

7

8



9

4
Bergstraße Zollikon; Planung und Leitung der Anpassunsgsarbeiten: P. Ammann BSG; an der Ausführung beteiligt: A. Frei, E. Keller, M. Bruderer, M. Walder, Zollikon. Flache, dem natürlichen Geländewinkel angenäherte Böschung (die Latten zeigen den im Straßenbau üblichen Böschungswinkel)
Talus à pente douce adaptée à la pente naturelle du terrain (les lattes montrent l'angle du talus généralement adopté dans les constructions routières)
Flattened slope, approximated to the natural angle of site

5
Steile Böschungen sind weniger stabil
Les talus abrupts ne sont pas solides
Steep slopes are less solid

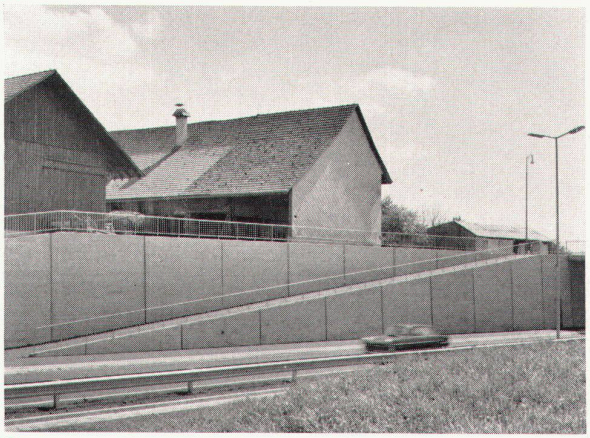
6
Straßenüberführung mit sorgfältig ausgezogener Böschung
Adoucissement bien conçu d'un talus près d'un passage supérieur
Overhead road crossing with carefully drawn out slope

7
Straßenüberführung mit Böschungen 1 : 2
Passage routier supérieur avec talus 1 : 2
Overhead road crossing with slopes 1 : 2

8
Überschüssiges Erdreich wird zur Geländemodellierung verwendet
Les déblais superflus sont utilisés pour modeler le terrain
Surplus earth is used for landscape modelling

9
Überschüssiges Erdreich wird zu Dämmen aufgeschüttet
Déblais superflus remblayés
Surplus earth is used to erect embankments

10



11

12

13

erhalten. Er genießt dabei die Landschaft und überblickt den Verkehr vor und hinter seinem Wagen. Eine geschweifte Linienführung kann sich auch der Topographie und weiteren Gegebenheiten der Landschaft anpassen.

Steile Böschungen müssen vermieden werden. Sie sind gefährlich, unwirtschaftlich und verursachen Kosten durch Reparaturen bei Rutschungen und durch den Unterhalt. Ausgezogene flache Böschungen können von der Landwirtschaft besser genutzt und mit Maschinen bearbeitet werden. Auf flachen, ausgezogenen Böschungen finden die Pflanzen bessere Wachstumsbedingungen. Das Wasser fließt mäßig, der Boden brennt weniger aus, er ist hier lockerer und besser durchlüftet. Mit den Erdbewegungen der Straße sollten auch störende Unregelmäßigkeiten auf dem anstoßenden Gelände, wie unfruchtbare Löcher, nasse Vertiefungen oder trockene Erhöhungen, ausgeglichen werden. Überschüssiger Boden, der bei großen Erdbewegungen zur freien Verfügung steht, kann für die Zwecke der Straße als optische Führung, für die anstoßenden Wohngebiete als Sicht- und Lärmschutz oder für die Verbesserung der Bodenmodulierung in der Landschaft vorteilhaft verwendet werden.

Anstoßende unfruchtbare Landstücke eignen sich für Rastplätze oder Aufforstungen. Kiesgruben eignen sich zur Umwandlung in Erholungsgebiete mit Teichanlagen, Campingplätzen, Motels und dergleichen mehr. Die Festlegung von Nebenanlagen, wie Treppenwegen, Abstellplätzen, Tankstellen, Garagen, Rastplätzen, Hotels usw., sollte in die Beratungszone der Landschaftsarchitekten einbezogen werden.

Der Bund Schweizer Garten- und Landschaftsarchitekten BSG hat Richtlinien für die Planung und Ausführung von Straßen und Autobahnen ausgearbeitet. Er hat außerdem mitgewirkt in der Kommission für Bepflanzung der Vereinigung schweizerischer Straßenfachmänner (VSS) zur Aufstellung von Normen zuhanden der Schweizer Normenvereinigung (SNV).

10–13
Stützmauern

10, 11
Mit hohen Stützmauern wird die Erhaltung des heutigen Gebäudebestandes erkauft
On sauve les bâtiments existants par de grands murs de soutènement
Present buildings are preserved by means of high supporting walls

12
Die Stützmauer an natürlichen Gewässern
Mur de soutènement le long d'un cours d'eau naturel
Supporting wall near a natural watercourse

13
Ein solches Bauwerk für ein Bächlein?
Faut-il vraiment ce mur monstre pour un ruisselet?
Such a colossal structure for a rivulet?

Photos: 1–3, 6–13 Fritz Maurer, Zürich, 4 Gemmerli, Zürich, 5 P. Ammann, Zürich